

Zweimal Bronze für Thomas Ortlieb und Florian Roller

Bei den deutschen U-23-Meisterschaften überzeugt das Ruder-Duo aus Esslingen und Stuttgart



Florian Roller (links) und Thomas Ortlieb gewinnen die Bronzemedaille im Leichtgewichts-Doppelzweier und Doppelvierer. Foto: e

Essen (red) - Bei den deutschen U-23-Meisterschaften in Essen sicherten sich Thomas Ortlieb vom Ruderverein Esslingen und Florian Roller von der Stuttgarter Rudergesellschaft mit zwei starken Auftritten im Leichtgewichts-Doppelzweier und Doppelvierer jeweils die Bronzemedaille.

Für Ortlieb kam dies nach dem verpassten Sprung in den Nationalkader einer kleinen Genugtuung gleich. Dass im Doppelzweier in Essen auch ein wenig Glück mit im Spiel war, schmälert nichts am Erfolg der beiden U-23-Ruderer. Nachdem Ortlieb und Roller im Vorlauf noch Kräfte sparten und den Weg ins Finale über den Hoffnungslauf wählten, machte der Wind den beiden in diesem vermeintlich lockeren Hoffnungslauf fast einen Strich durch die Rechnung. Bis 500 Meter vor dem Ziel noch mit drei Sekunden Vorsprung, wurde das Duo im Schlussspurt von einigen heftigen Böen durchgeschüttelt. Im Ziel reichte es mit gerade einmal 0,2 Sekunden Vorsprung zum Einzug ins Finale. Danach räumte den beiden niemand mehr so recht Medaillenchancen ein. Gegner im Finale waren schließlich keine geringeren als der Olympiakader sowie der Deutschland-Zweier. Umso erstaunter waren Ortlieb und Roller, als sie im Finallauf nach dem Start mit den beiden Favoriten auf gleicher Höhe lagen. Auf den letzten 500 Metern zogen die beiden Olympioniken jedoch ebenso wie der Deutschlandzweier davon.

Eine weitere Bronzemedaille holten sich Ortlieb und Roller im Leichtgewichts-Doppelvierer. Favorisiertes Boot war der erste Vierer des Deutschen Ruderverbandes, der in dieser Besetzung auch für die Weltmeisterschaft nominiert ist. Diesem Boot Paroli zu bieten, erwies sich für die Rengemeinschaft mit Thomas Ortlieb, Florian Roller, Denis Bennecke (Hildesheim) und Johannes Ursprung (Offenbach) als unmöglich. So sprang am Ende der dritte Platz heraus.

Artikel vom 30.06.2012 © Eßlinger Zeitung